



Künstler vom Campus

Brillanter Auftritt des Garchinger Sinfonieorchesters

Der Forschungscampus ist viel mehr als nur ein Wissenschaftsstandort von Weltrang. Die Menschen vom Campus haben viele Talente und auch große künstlerische Talente. Viele Musiker vom Campus spielen im Sinfonieorchester Garching, das kürzlich ein tolles Faschingskonzert im Garchinger Bürgerhaus spielte. Hinter dem Titel Faschingskonzert verbarg sich keine ulkige Veranstaltung, sondern ein Abend für Genießer. Das Garchinger Sinfonieorchester demonstrierte mit dem Konzert vor rund 500 Gästen im Bürgerhaus Garching einmal mehr seine herausragende Stellung in der Kulturlandschaft der Universitätsstadt. Das rund 65 Musiker umfassende Ensemble hat seinen Ursprung auf dem Forschungscampus, genau genommen im

Max-Planck-Institut für Plasmaphysik. Dort taten sich musikbegeisterte Physiker zusammen. Das Orchester wuchs durch Garchinger Musiker und regelmäßige Gäste aus der Region immer weiter. Längst sind die Konzerte des Ensembles in der Stadt Garching, auf dem Forschungscampus und weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Unter der Leitung von Aris Alexander Blettenberg, der im vergangenen Jahr das Sinfonieorchester übernahm, wurden die Besucher mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm verwöhnt. Zu dem Titel „Faschingskonzert“ passte dann auch die Ouvertüre aus der Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“ von Otto Nicolai. Diese 1850 geschriebene Oper war einst eines der kuriosesten und

gewagtesten Werke seiner Zeit. Heute sind die lustigen Weiber aus den großen Opernhäusern nicht mehr wegzudenken und auch in Garching waren Beifallstürme des begeisterten Publikums die Folge.

Ein Höhepunkt des Konzertes war Isabella Homann. Bei „Andante e Rondo Ungarese“ von Carl Maria von Weber trat sie als Solistin mit dem Fagott auf und

bekannter Melodien, die dann in der Zugabe des Radetzkymarsches endete. Die Musik klang leicht und beschwingt, war aber aufgrund der ständigen Wechsel für die Musiker eine große Herausforderung.

Nicht zuletzt war dieses Faschingskonzert eine Meisterleistung von Aris Alexander Blettenberg, der mit seinen 22 Jahren einer der jüngsten Diri-



war der perfekte Farblecks in einem wunderbaren Ensemble. Nach minutenlangem Beifall legte sie dann auch noch aus dem Stand ein außergewöhnliches Solo nach.

Im zweiten Teil des Konzertabends musste sich das Publikum überraschend lassen, aber das taten die Freunde der klassischen Musik gerne. Das Sinfonieorchester präsentierte vom Kaiserwalzer über die Pizzicato Polka bis zum Florentiner Marsch ein buntes Potpourri

genten von Ensembles ist. Der Vorsitzende des Vereins vom Garchinger Sinfonieorchester Klaus Eckstein schwärmt von dem musikalischen Leiter: „So einen jungen Dirigenten zu nehmen war für uns ein Wagnis. Aber alles kam noch wesentlich besser als wir es uns erhofft haben.“ Auch die Musiker waren nach den rund vier Monaten Arbeit für diesen Garchinger Konzertabend menschlich wie musikalisch begeistert von ihrem Dirigenten.

Impressum

CAMPUSSPIEGEL – DAS MAGAZIN AM GARCHINGER FORSCHUNGSZENTRUM

Herausgeber: Stadtspiegel Verlag Garching

Gesamtverantwortlich: Nico Bauer, Gabi Cygan
(Redaktion und Anzeigen)

Kontaktadresse, Anschrift des Verlages, der Redaktion
und der Anzeigenannahme:

Jennerweg 2, 85748 Garching
oder Postfach 1107, 85739 Garching

Tel. 0 89 / 320 78 87

Fax 0 89 / 320 78 86

info@stadtspiegel-online.de

www.stadtspiegel-online.de

Zur Zeit gilt Preisliste Nr. 9/1.1.2002.

Druck: Gebr. Geiselberger, Altötting

Gestaltung: www.tp-design.de, Garching

Der Campusspiegel erscheint monatlich und wird kostenlos verteilt; die Verteilung erfolgt durch den Verlag oder Verlagsbeauftragte. Durch Namen kenntlich gemachte Artikel geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Der Verlag übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte oder sonstiges Material. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften und Artikel zu kürzen. Namens seiner Autoren behält sich der Stadtspiegel Verlag für alles in dieser Zeitschrift veröffentlichte Text- und Bildmaterial sowie Anzeigenvorlagen sämtliche Nutzungsrechte vor. Reproduktion des Inhalts, ganz oder teilweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Der Verlag übernimmt keinerlei Haftung für den Inhalt von Anzeigentexten. Der Campusspiegel wird auf zu 100 Prozent chlorfrei hergestelltem Papier gedruckt – der Umwelt zuliebe.